

Kooperation zwischen Universität und Industrie

COPT Zentrum bietet die Kulisse für Dreharbeiten für Leybold's Vakuumtechnologie

08. Juni 2017 - Kooperationen zwischen Universitäten und Industrieunternehmen werden in Ländern wie etwa Großbritannien und den Vereinigten Staaten häufig geschlossen. In Deutschland beschränkt sich das Zusammenwirken dagegen meist auf die Technologie-Ebene und die nachgelagerte Übertragung der Grundlagenforschungsergebnisse auf die Produktionsmöglichkeiten in der Industrie. Dabei ist die Vakuumtechnologie von Leybold ein elementarer Faktor für die Forschung und Entwicklung. Dennoch ist die Technologie in den Anlagen und Instrumenten häufig eine unbekannte Größe.

Da das COPT Zentrum der Universität Köln schon seit einiger Zeit mit Leybold zusammenarbeitet, war es auch die erste Wahl bei der Suche nach einem perfekten Laborumfeld für die Aufnahmen zu einem Produktvideo einer neuen Vakuumpumpe für die Anwendungen im Laborbereich.

Es war ein spannender Tag für das COPT Zentrum, als morgens das Video-Team von Leybold in das COPT-Gebäude kam. Lampen und Kameras wurden installiert. Und für einen Tag verwandelte Leybold ein Labor im COPT Zentrum in ein Studio, um ein Video zu drehen. Ziel war es, die "ECODRY plus", die neueste Vakuumpumpe von Leybold, optimiert für den Bereich Forschung und Analytik, ins rechte Umfeld und ins rechte Licht zu rücken.

"Wir schätzen die enge Zusammenarbeit mit dem COPT Zentrum. Für uns bei Leybold ist es wichtig, unsere Produkte in einem realistischem Hightech-Umfeld zu zeigen, in dem sie auch zum Einsatz kommen", unterstreicht Christina Steigler, Leiterin Kommunikation & Public Relations bei der Leybold GmbH.

Dr. Stephan Kirchmeyer, Leiter Marketing am COPT Zentrum, fügt hinzu: "Im COPT Zentrum unterstützen wir Leybold gerne als Teil der Kölner Industrie auch auf ungewöhnliche Weise".

Das fertige Produktvideo kann nun auf Youtube

<https://www.youtube.com/watch?v=oetT9Cgux2A> angesehen werden.

Von den Anfängen und auch seit der offiziellen Einweihung des neuen, hochmodernen COPT Zentrum im Jahr 2015 haben Leybold und COPT Zentrum erfolgreich zusammengearbeitet. Vakuumtechnologie von Leybold gehört zu den Prozessplattformen des Zentrums. Im Gegenzug erhielt das COPT Zentrum mehrere Aufträge für Primärforschung und Technologie von Leybold.

Medienmitteilung



Ungewöhnliche Perspektiven für eine ungewöhnlich leise Pumpe
(Photo: Werkphoto Leybold , C. Patron).

Weitere Informationen über:

Christina Steigler
Corporate Communications
T: +49 221 347 1261
F : +49 221 347 31261
christina.steigler@leybold.com
www.leybold.com

Dr. Stephan Kirchmeyer
T: +49 221 9337 1014
stephan.kirchmeyer@copt-zentrum.de
www.copt-zentrum.de

Über COPT Zentrum

Das COPT Zentrum an der Universität zu Köln ist das zentrale Institut für organische Elektronik in Nordrhein-Westfalen an der Schnittstelle von Wissenschaft und Industrie. Es ist eines der drei Zentren für organische Elektronik in Deutschland. Das COPT Zentrum unterstützt speziell kleine und mittlere Unternehmen bei der Erforschung und Übernahme zukünftiger Technologien im Bereich der organischen Elektronik.

Über Leybold

Leybold gehört zur Vacuum Solutions Division innerhalb des Geschäftsbereiches Compressor Technique der Atlas Copco Gruppe. Leybold stellt Vakuumpumpen für ein breites Spektrum moderner Produktions- und Analyseverfahren sowie für Forschungszwecke her. Die Kernkompetenzen von Leybold sind standardisierte, applikationsgerechte Lösungen für die Vakuumerzeugung und die Prozessgasförderung, ebenso wie kundenspezifische Vakuumsysteme. Anwendungsgebiete sind die Metallurgie, Wärmebehandlung, Automobilindustrie, Beschichtungsindustrie, Solar und Displayanwendungen, Forschung und Entwicklung, Analytik und weitere zahlreiche Herstellungsverfahren der Industrie.

Über Atlas Copco

Der Industriekonzern Atlas Copco ist mit seinen Produkten und Dienstleistungen in den Branchen Kompressoren-, Druckluft- und Vakuumtechnik, Bau und Bergbau sowie Industriewerkzeuge und Montagesysteme weltweit führend. Mit seinen innovativen Produkten und Dienstleistungen bietet Atlas Copco Lösungen für nachhaltige Produktivität. Der 1873 gegründete Konzern hat seinen Hauptsitz in Stockholm, Schweden, und ist weltweit in über 180 Ländern vertreten. Ende 2016 hatte Atlas Copco fast 45000 Mitarbeiter. Sie erwirtschafteten im Gesamtjahr 2016 einen weltweiten Umsatz von 11 Milliarden Euro. www.atlascopco.com
In Deutschland ist Atlas Copco seit 1952 präsent. Unter dem Dach zweier Holdings mit Sitz in Essen agieren derzeit (Februar 2017) rund 20 Produktions- und Vertriebsgesellschaften. Der Konzern beschäftigte in Deutschland Ende 2016 etwa 3800 Mitarbeiter, darunter über 100 Auszubildende. www.atlascopco.de